(X 898632)
RARA 202

ORNITHOLOGISCHER

ATLAS

der

aussereuropäischen Vögel

von

Dr. C. W. HAHN.

Erste Abtheilung.

DIE PAPAGEIEN.

Drittes Heft.

Mit acht fein colorirten Tafeln.

NÜRNBERG,
C. H. Zeh'sche Buchhandlung.
1834.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0001

Nr. 17.

Psittacus cyanogaster.

Blaubäuchiger Sittig-Papagei.

P. Körper grün; Schnabel weisslich; am Bauche ein schön blauer Fleck.

Länge 10 Zoll 4 Linien.

Psittacus cyanogaster. *Prinz v. Wied. Kuhl.*
» malachitaceus. *Spix.* Av. Brasil. I. Tab. XXVIII. Junger Vogel.
Sabiasicca, im östlichen Brasilien.

Vaterland. Brasilien, in manchen Gegenden nicht selten.

Aufenthalt. Wälder.

Nahrung. Früchte etc.

Fortpflanzung. Unbekannt.

Eigenheiten und Sitten. Er hat eine manchfaltig abwechselnde Stimme, die er sehr oft von sich hören lässt. Dieser angenehmen Stimme und seiner grossen Gelehrigkeit wegen wird er in Brasilien von den Landesbewohnern, sehr oft gezähmt, in ihren Wohnungen gehalten.

Abgebildet nach einem ausgestopften Vogel in der Sammlung des Herrn *L. Ziegler* zu Gostenhof.

Nr. 18.

Psittacus aureus.

Gelbstirniger Sittig.

P. Obertheil lebhaft, die untern gelblichgrün; Rand des Oberkiefers und Einfassung des Auges sanft röthlichgelb; Stirn himmelblau; Kinn, Kehle, Oberbrust und Unterhals graubräunlichgrün; mittlere und hintere Schwungfedern an der Vorderfahne halbblau.

Länge 10 Zoll 8 Linien.

Breite 16 Zoll 9 Linien.

Psittacus aureus. *Linn. Gmel. Kuhl. Prinz v. Wied.*

„ brasiliensis. *Lath.*

Le Vaill. Perroq. I. Pl. 41.

Buff. Pl. enlum. Nr. 838.

Jandaya oder Perikit de cabeça-amarella, im östlichen Brasilien.

Vaterland. Brasilien und Cajenne.

Aufenthalt. Er liebt nicht, wie andere Sittige, die hohen schattenreichen Urwälder, sondern die sandigen, mit mancherlei Gesträuchen bewachsenen Ebenen nahe am Meere.

Nahrung. Früchte und Beeren mancherlei Art.

Fortpflanzung. Ihr Nest bauen sie in die Höhlung eines alten Baumes, und das Weibchen legt zwei bis drei weisse Eier.

Eigenheiten und Sitten. Es sind muntere, schnelle Vögel, deren Gesellschaften mit heller, etwas schnarrender Stimme herumstreifen. Sie umschwärmen an der Seeküste die menschlichen Wohnungen ziemlich nahe.

Noch ist der Tag kaum angebrochen, so hört man schon das laute durchdringende Geschrei dieser kleinen Papageien; sie fallen laut schreiend in die Gebüsche ein, sind aber still, so bald sie sitzen; alsdann sieht man sie an den Zweigen herumklettern, indem sie sich mit dem Schnabel beständig fest halten. Wo Pflanzungen in der Nähe sind, verursachen sie zwar Schaden, sind aber dem Mais weniger schädlich, als den Reis.

Das Exemplar, wornach die Abbildung gemacht wurde, befindet sich in vorerwähnter Sammlung.

Nr. 19.

Psittacus auricapillus.

Orangenstirniger Sittig.

P. Körper grün; Stirnrand und Zügel hochorangenroth, Oberkopf gelb; Untertheile unreingrün, Federn des Bauches mit rothen Spitzen, gewöhnlich roth überlaufen; Schwanz grün mit blauen Spitzen; innere Flügeldeckfedern scharlachroth; grosse Flügeldeckfedern und Spitzen der Schwungfedern dunkelblau.

Länge 10 Zoll 9 Linien.
Breite 18 Zoll 11 Linien.

Psittacus auricapillus. *Illig. Kuhl. v. Wied.*
Oratinga aurifrons. *Spix* Av. brasil. Tab. XVI.
? „ chrysocephalus. *Spix* Av. brasil. Tab. XIV.
Nandaya, in vielen Gegenden des östlichen Brasiliens.

Vaterland. Brasilien.

Aufenthalt. Liebt die Wälder, kommt aber auch im Freien, mit Büschen besetzten Gegenden vor.

Nahrung. Früchte.

Fortpflanzung. Die Eier, welche dieser Sittig legt, sind, nach Prinz *v. Wied*, weiss und von ziemlich abgerundeter Gestalt.

Eigenheiten und Sitten. Er lebt in kleinen Flügen von zwölf bis zwanzig Stück, und schreit hell und laut. Den Maispflanzungen ist er besonders gefährlich, dagegen wieder weniger dem Reis.

Nach einem ausgestopften Vogel in der Sammlung des Herrn *Ziegler* abgebildet.

Nr. 20.

Psittacus pullarius.

Zärtlicher Papagei.

P. Schnabel röthlich; Hauptfarbe grün, oben dunkler, unten heller; Stirn, Kehle und Schwanzwurzel hoch orangenroth.

Länge 4 Zoll 3 Linien.

Psitacus pullaris. *Linn. Lath. Kuhl.*
Buff. Pl. enlum.

Vaterland. Asien und Afrika.

Aufenthalt. —

Nahrung. Saftige Früchte.

Fortpflanzung. Hievon ist nichts bekannt.

Eigenheiten und Sitten. In der Gefangenschaft ist er gegen seines gleichen äusserst zutraulich. Ein Päärchen in einem Käfig kosst und schnäbelt sich beständig.

In Menagerieen wird er sehr oft gezeigt und die Abbildung ist nach einem lebendigen Vogel, der sich in der Menagerie des *W. v. Aken* befand, genommen.

Nr. 21.

Psittacus vittatus.

Geschuppter Sittig.

P. Oberkörper grün, Unterkörper graugrünlich mit purpurbraunen Federrändern; Stirn und ein grosser Flecken am Bauche dunkel purpurroth.

Länge 9 Zoll.

Psittacus vittatus. *Shaw.*

?Aratinga fasciatus. *Spix* Av. brasil. Tab. XXXI.

Vaterland. Brasilien und Guiana.

Aufenthalt.
Nahrung.
Fortpflanzung.
Eigenheiten und Sitten.
} Hievon ist noch nichts bekannt.

Nach einem ausgestopften Vogel in der Sammlung des oft erwähnten Herrn *Ziegler* abgebildet.

Nr. 22.

Psittacus erithacus.

Rothschwänziger Papagei.

P. Hauptfarbe aschgrau; Schwanz kurz, gerade und scharlachroth.

Länge 12 Zoll.

Psittacus erithacus. *Linn. Lath. Kuhl.*
Buff. Pl. enl.
Le Vaill. Peroq. II. p. 46. Pl 99—103.

Vaterland. Nördliches Afrika.

Aufenthalt. Waldungen.

Nahrung. Früchte verschiedener Art.

Fortpflanzung. Nistet in hohlen Bäumen.

Eigenheiten und Sitten. Er ist sehr gelehrig, und lernt, jung aus dem Neste genommen, viele Worte sprechen, daher er auch häufig von den Einwohnern aufgezogen und dann an Matrosen etc. verkauft wird, welche ihn dann auch sehr oft nach Europa bringen.

Ausgestopft in vielen ornithologischen Sammlungen. Die Abbildung ist nach einem lebendigen Exemplar gemacht.

Nr. 23 und 24.

Psittacus Pennanti.

Pennant'scher Sittig.

P. Die Schwung- und breiten Schwanzfedern blau; am Männchen die Hauptfarbe roth, Rücken und Schwungfedern schwarzblau, roth eingefasst; am Weibchen die Hauptfarbe grüngelb; der Oberleib schwarz mit grüngelben Federrändern.

Länge 15 Zoll.

Psittacus Pennanti. *Lath.*
„ eximus. *Shaw.*
Le Vaill. Perroq. I. p. 12. Pl. 78. 79 u. 80.

Vaterland. Neusüdwallis. Botany-Bay.
Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung } unbekannt.

Eigenheiten und Sitten. Er ist wild, scheu und ungelehrig und hat eine pipende Stimme. Seine Federn sitzen so lose, dass man sie beim blossen Angreifen in den Händen hat.

Er ist sehr zärtlich, und muss daher sorgfältig in der Gefangenschaft gepflegt werden. Seine Nahrung im Zimmer ist wie die der andern Papageien.

Das Männchen abgebildet nach einem lebendigen Vogel in der Menagerie des *L. Polito*, und das Weibchen nach einem in der Menagerie des *W. v. Aken.*

Nr. 25.

Psittacus hyacinthinus.

Hyacinthblauer Aras.

P. Schnabel sehr gross und schwarz; Leib violettblau, an Kopf und Hals blässer; Kehle und Augenkreise nackt und gelb.

Länge 2 Schuh 4 Zoll.

Psittacus hyacinthinus, *Lath. Kuhl.*
Le Vaill. Perroq.

Vaterland. Im Innern von Brasilien; an den Kisten findet er sich nicht vor.

Aufenthalt. Grosse Wälder.

Nahrung. Früchte.

Fortpflanzung. Unbekannt.

Eigenheiten und Sitten. Wie vor.

Abgebildet nach einem ausgestopften Vogel in der zoologischen Sammlung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München.

1/2.

Psittacus aureus, Gmel. Linn.
№ 17.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0012

1/2.

Psittacus cyanogaster, de Wied.
№ 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0013

Universitäts- und Landesbibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0014

Psittacus auricapillus, Kuhl et Lichtenst.
N°19.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0016

Psittacus pullarius, Linn.

N°. 20.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0017

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0018

Psittacus vittatus, Shaw.

N°. 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0020

Psittacus erÿthacus, Linn.
No. 22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0021

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0022

3/4.

Psittacus Pennanti, Lath. Mas.

№ 23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0024

Psittacus Pennanti, Lath. Fem.
N°24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0025

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0026

ULB Halle
004 055 993
3

INHALT DES DRITTEN HEFTES.

Psittacus cyanogaster, *de Wied.*	Psittacus vittatus, *Shaw.*
„ aureus, *Linn.*	„ erithacus, *Linn.*
„ auricapellus, *Illig.*	„ Pennanti, *Lath. Mas.*
„ pullarius, *Linn.*	„ „ „ *Fem.*

Der Subscriptionspreis für jedes Heft ist 1 Fl. 30 Xr. oder 20 Gr., der später eintretende Ladenpreis 2 Fl. oder 1 Thlr. 4 Gr.

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0028

Nr. 17.

...us cyanogaster.

...uchiger Sittig-Papagei.

...grün; Schnabel weisslich; am Bau-
...auer Fleck.
10 Zoll 4 Linien.

...gaster. *Prinz v. Wied. Kuhl.*
...hitaceus. *Spix.* Av. Brasil. I. Tab. XXVIII.
Junger Vogel.
...a, im östlichen Brasilien.

... Brasilien, in manchen Gegenden nicht

... Wälder.
... Früchte etc.
...ung. Unbekannt.
...n und Sitten. Er hat eine manch-
... Stimme, die er sehr oft von sich hö-
...angenehmen Stimme und seiner grossen
... wird er in Brasilien von den Landes-
...oft gezähmt, in ihren Wohnungen ge-

...ach einem ausgestopften Vogel in der
...rn *L. Ziegler* zu Gostenhof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61353/fragment/page=0029